

14.11.2025

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 1 von 32

Wiescher Weg

Neuanlage LV durch TWIEGEMA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

## 1. Baubeschreibung

Das Amt für Verkehrswesen und Tiefbau Mülheim an der Ruhr beabsichtigt auf der Straße Wiescher Weg zwischen Hardenbergstraße und Geitlingstraße die vorhandene Fahrbahndecke 2 lagig zu erneuern. Ferner sollen alle Schachtabdeckungen auf Selbstnivellierende Abdeckungen umgerüstet werden. Bei den vorhandenen Straßenabläufen sollen die Abdeckungen getauscht werden. Ferner sind in Teilbereichen die Entwässerungsrinnen zu regulieren. Die vorhandenen Schieber und Hydrantenkappen werden der neuen Fahrbahndecke angepasst bzw nach Rücksprache mit dem Betreiber getauscht.

Da im Bereich des Wiescher Weges einige Industriebetriebe und Einkaufsmärkte sind ,ist geplant die Fräs und Asphaltarbeiten in der Nacht bzw an einem Sonntag durchzuführen ( siehe Bauabläufe).Die vorhandenen Senkenleitung sollen mittels Inlinerverfahren instand gesetzt werden.

## 2. Bauablauf + Verkehrsführung

### Phase 1.0

#### Vorbereitende Arbeiten

**Verkehrsführung:** Für die vorbereitenden Arbeiten ( Rinnen , Senken und Einbauteile) wird eine Einbahnbeschilderung von der Hardenbergstraße in Richtung Geitlingstraße eingerichtet. Da sich im Bereich Ausfahrt ein Zebrastreifen befindet wird kurz vor der Einmündung Geitlingstraße eine ampelgesteuerte Signalanlage als Que-  
rungshilfe eingerichtet. Die Beschränkung auf 5,5to zwischen Geit-  
lingstraße und Hingbergstraße wird für den ausfahrenden Schwer-  
verkehr für die Bauzeit aufgehoben. Eine Umleitung mit Hinweistafeln am Kreisverkehr Folkenbornstraße und an Kreuzung Folkenborn-  
straße / Hingbergstraße wird über Hingbergstraße /

14.11.2025  
Wiescher Weg

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 2 von 32**  
**Neuanlage LV durch TWIEGEMA**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Hardenbergstraße eingerichtet. Für die Ruhrbahn ist nur die Durchfahrt in der Einbahnregelung möglich. Die betroffene Haltestelle wird entsprechend verlegt.

**Bauzeit : 02.03.2026 07:00 Uhr bis 07.03.2026 18:00 Uhr**

**Feuerwehruzufahrt:** Zufahrt in Richtung der Einbahnstraßenregelung immer möglich.

### **Phase 2.0**

#### **Fräs und Asphaltarbeiten**

**Verkehrsführung:** Die Einbahnregelung wird aufgehoben. Von der Hardenbergstraße bis ca Höhe DM-Markt wird eine Vollsperrung eingerichtet. Von der Geitlingstraße bis zum DM Markt wird eine Sackgassenregelung aufgestellt um ein An/Abfahren der Anlieger zu gewährleisten. Die Straße Nebenbank wird von der Straße Hingberg aus zu einer Sackgasse ausgeschildert. Für die Ruhrbahn besteht in dieser Bauphase keine Möglichkeit der Durchfahrt. Haltestellen werden nach Absprache verlegt.

**Bauzeit : 07.03.2025 18:00 Uhr bis 09.03.2026 04:00 Uhr**

**Feuerwehruzufahrt:** Zufahrt im Bereich der Vollsperrung Frästiefe max 12cm mit Anrampung. Im Bereich der Sackgasse keine Einschränkungen.

14.11.2025  
Wiescher Weg

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 3 von 32  
Neuanlage LV durch TWIEGEMA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

### Phase 3.0

#### Vorbereitende Arbeiten

**Verkehrsführung:** Verkehrsleitung wie in Bauphase 1.0

**Bauzeit : 09.03.2026 07:00 Uhr bis 14.03.2026 18:00 Uhr**

**Feuerwehruzufahrt:** wie Bauphase 1.0

### Phase 4.0

#### Fräs und Asphaltarbeiten

**Verkehrsführung:** Die Einbahregelung wird aufgehoben. Von der Geitlingstraße bis zum DM-Markt einschließlich der Straße Schieferbank wird eine Vollsperrung eingerichtet. Von der Hardenbergstraße bis zu DM-Markt wird eine Sackgassenregelung aufgestellt um ein AN/Abfahren der Anlieger zu gewährleisten. Für die Ruhrbahn besteht in dieser Bauphase keine Durchfahrtmöglichkeit. Haltestellen werden nach Absprache verlegt.

**Bauzeit : 14.03.2026 18:00 Uhr bis 16.03.2026 04:00 Uhr**

**Feuerwehruzufahrt:** wie Bauphase 2.0

### Phase 5.0

#### Markierungsarbeiten

**Verkehrsführung:** Wie Bauphase 1.0 / 3.0.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**Bauzeit : 16.03.2026**

**Sollte die Wetterlage nicht entsprechend sein, können sich die Bauphasen 1.0 bis 5.0 entsprechend nach Rücksprache mit der Bauleitung verschieben.**

### **3. Senkeneinlaufinspektion**

Dokumentation der Senkeneinlaufinspektion liegt der Ausschreibung in Dateiform bei

### **4. Baustelleneinrichtung**

#### **4.1 Flächen**

Die Beschaffung von Flächen für die Baustelleneinrichtung (Lagerflächen, Baubüros usw.) obliegt dem AN. Wohnlager dürfen auf dem Gelände der Baustelleneinrichtung nicht aufgestellt werden. Gehwege dürfen für die Lagerung von Aushubmassen und Baustoffen nicht genutzt werden.

#### **4.2 Baustellenräumung**

Nach Beendigung der Bauarbeiten hat der AN die Baustelle ordnungsgemäß aufzuräumen, die nicht eingebauten Baustoffe abzufahren und die Oberfläche in einen einwandfreien Zustand wieder herzustellen. Der AG kann vor der restlichen Fertigstellung der Baumaßnahme anordnen, Teilflächen zu räumen.

#### **4.3 Verkehr**

Der Individualverkehr muss während der gesamten Bauzeit aufrechterhalten werden. Der Baustellenverkehr hat sich der jeweiligen Verkehrssituation einzuordnen. Einfahrten und Eingänge sind für Anlieger freizuhalten. Die Baustelle ist durch Anordnung von Lauf- und Übergängen jederzeit im verkehrssicheren Zustand zu halten. Die Kosten dieser Maßnahmen sind in die Position "Einrichten und Vorhalten der Baustelleneinrichtung" einzurechnen. Alle für die Aufrechterhaltung des Verkehrs notwendigen Maßnahmen innerhalb der Baustelle wie Beschilderung, Beleuchtung, Sicherung usw. sind Sache des AN. Für die Baumaßnahme ist rechtzeitig ein Beschilderungsplan vom AN einzureichen und mit dem AG und dem Straßenverkehrsamt abzustimmen. Diese Leistungen sind in die Position "Einrichtungen zur Verkehrssicherung" einzurechnen. Alle Verkehrsflächen, insbesondere die Fahrbahn und Gehwege sind stets sauber zu halten.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

## 5. Bauabwicklung

### 5.1 Bauzeitenplanung

Der genaue Bauablauf ist vor Beginn der Maßnahme mit der Bauleitung abzustimmen, ein BZP ist seitens des AN zu legen. Der AN hat den Bauzeitenplan vor Baubeginn als Datei und Ausdruck vorzulegen. Die dort vereinbarten Termine werden verbindliche Vertragsfristen.

### 5.2 Ausführungsunterlagen

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom AG zur Ausführung freigegeben und gekennzeichnet sind. Der AN hat in Bezug auf seine Leistungen grundsätzlich alle Angaben, Zeichnungen, Lieferungen und Leistungen des AG und der Vorunternehmer zu untersuchen, zu prüfen und innerhalb angemessener Frist vor Beginn und Weiterführung seiner Arbeiten den AG auf Bedenken schriftlich hinzuweisen.

### 5.3 Bauleitung des AN

Der AN benennt dem AG unmittelbar nach Vertragsabschluss eine geeignete Fachkraft als verantwortlichen Bauleiter, sowie seinen Vertreter. Der AN stellt sicher, dass der Bauleiter bzw. sein Stellvertreter für die Dauer der Ausführung der Leistung ständig erreichbar sind. Bei Gesprächen zwischen dem AN und den einzelnen Versorgungsträgern ist der AG zu beteiligen, die Inhalte sind für den AG zu protokollieren.

### 5.4 Verkehrssicherung

Das Verkehrssicherungsunternehmen sowie der für die Verkehrssicherung Verantwortliche sind dem AN spätestens 1 Woche vor Baubeginn zu benennen. Es obliegt dem AN rechtzeitig zu den Verkehrslenkungstermin einzuladen, die VZ-Pläne entsprechend rechtzeitig zur Genehmigung durch Amt 32 einzureichen und die entsprechende AO einzuholen, Verzögerung gehen zu Lasten des AN.

Die Ergebnisse des OT sind am selben Tag durch den AN zu dokumentieren und an dem mit dem AN abgestimmten Verteiler zu versenden.

<b>Name</b>	Jens Döring
<b>Fachbereich/Abteilung</b>	32-5 Ordnungsamt / Gewerbe- und Straßenverkehrsrecht
<b>Funktion/Position</b>	Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten
<b>Telefon</b>	455 3274
<b>Telefax</b>	455 583274

14.11.2025  
Wiescher Weg

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 6 von 32**  
**Neuanlage LV durch TWIEGEMA**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**Mobilnummer**

**E-Mail**

jens.doering@muelheim-ruhr.de

**Anschrift**

Stadtverwaltung Mülheim an der Ruhr  
- 32-5 Ordnungsamt -  
Am Rathaus 1  
45468 Mülheim an der Ruhr

Die Verkehrssicherung ist gemäß RSA zu warten die Protokollierung hat zu erfolgen und ist dem AN zeitnah zur Verfügung zu stellen. Die Kosten sind in die entsprechenden Einheitspreise mit einzurechnen. Es erfolgt keine gesonderte Vergütung.

### 5.5 Kabel und Rohrleitungen

Der AN hat sich vor Beginn der Bauarbeiten über alle vorhandenen Versorgungsleitungen und deren genaue Lage zu unterrichten. Notfalls sind hierfür Suchschlitze anzuordnen. Diese werden nicht gesondert vergütet. Verzögerungen oder Erschwernisse, die durch Leitungen entstehen, berechtigen nicht zu einer zusätzlichen Forderung. Zeitliche Verzögerungen durch eigenverschuldete Beschädigungen von Leitungsnetzen sind durch geeignete Maßnahmen des AN zu kompensieren. Es obliegt dem AN die Verlegung, Sicherung oder Stilllegung von Leitungen mit den jeweiligen Versorgungsträgern rechtzeitig abzustimmen. Unbekannte Leitungen sind dem AG sofort zu melden. Bei Gesprächen zwischen dem AN und den einzelnen Versorgungsträgern ist der AG zu beteiligen, die Inhalte sind für den AG zu protokollieren.

### 5.6 Aufmaß und Abrechnung

Die für die Abrechnung notwendigen Feststellungen und Aufmaße sind dem Fortgang der Bauarbeiten entsprechend gemeinsam mit der Bauleitung des AG durchzuführen. Diese Aufmaße sind in Zusammenarbeit mit der Bauleitung des AG so auszuführen, dass eine Zuordnung zu den einzelnen Titeln der Massenaufstellung eindeutig hervorgeht bzw. abrechnungsrelevante Angaben (Gehweg, Fahrbahn, Parkstreifen) nachvollziehbar sind. Eine Abstimmung mit der Bauleitung des AG hat vor Erstellung des Aufmaßes statt zu finden. Diese Aufmaße sind von der Bauleitung des AG sowie des AN durch Unterschriften anzuerkennen. Für das Aufmaß von Leistungen, die bei der Weiterführung der Arbeiten nicht mehr einwandfrei feststellbar sind, hat der AN rechtzeitig bei der Bauleitung des AG anzumelden. Versäumt der AN das gemeinsame Aufmaß dieser Leistungen, so liegt es in der Entscheidung des AG, ein nach seiner Meinung geeignetes Verfahren für die Feststellung der für die Abrechnung verbindlichen Maße zu wählen. Die digitale Erstellung von Abrechnungsplänen ist grundsätzlich zulässig, diese müssen jedoch eindeutig für den AN prüfbar sein. Vor Erstellung hat hierzu ein entsprechender Abstimmungstermin zu erfolgen, indem das projektbezogenen Vorgehen festgelegt wird.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

## 5.7 Vermessung und Absteckung

Die Straßenhauptachse und bei Notwendigkeit die Ausbaugrenzen werden vom AG in der Örtlichkeit angezeigt (gemäß VOB / B § 3 Abs. 2) und müssen je nach Baufortschritt vom AN gesichert werden. Alle weiteren vermessungstechnischen Arbeiten (VOB / C Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art Abs. 4.1.3) zur Umsetzung der Bauleistung sind auftragnehmerseitig zu erstellen. Die hierfür anfallenden Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen, falls nicht explizit im LV ausgewiesen. Sämtliche Vermessungsarbeiten sind sorgfältig und unter Einsatz moderner Vermessungsinstrumente und von einer qualifizierten Person, durchzuführen. Die Vermessungsinstrumente sind regelmäßig zu prüfen und erforderlichenfalls zu justieren.

## 5.8 Abnahme

Die Prüfung und Feststellung von Teilen der Leistung durch den AG, die durch den Fortschritt der Bauarbeiten der Prüfung und Feststellung entzogen werden, ist vom AN rechtzeitig vorher bei der Bauleitung des AG zu beantragen. Unterlässt der AN die Anmeldung, so trägt er alle Kosten für die Maßnahmen, welche zur Durchführung einer nachträglichen Prüfung nötig sind. Nach Fertigstellung der Leistung hat die "förmliche" Abnahme gemäß § 12 Nr.4 VOB/B stattzufinden, ohne Rücksicht darauf, ob die Leistung bereits vom AG benutzt wird. Eine stillschweigende oder fiktive Abnahme ist ausgeschlossen.

## 6. Entsorgung

### 6.1 Ersatzbaustoffverordnung (EBV) / Entsorgungskonzept / Begleitscheine

**Bodengutachten siehe Anlage**

### **Entsorgungskonzept + Begleitscheine**

Das Begleitscheinverfahren wird entsprechend der beigefügten Darstellung für gefährliche Abfälle angewendet (s. Tabelle 4.1). Diese sind Abfallschlüssel 170301 zugeordnet. Begleitscheine werden vom AG ausgestellt.

Für Aufbruchgut mit PAK-/ bzw. Bezo[a]pyrenwerten unterhalb von 1.000 bzw. 50 mg / kg ist die Entsorgung über Abfallschlüssel 17 03 02 vorgesehen.

Hier werden vom AG keine Begleitscheine ausgestellt.

Auszug aus LANUV-Arbeitsblatt 47, Seite 27, Tabelle 4.1 Übersichtsmatrix

14.11.2025  
Wiescher Weg

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 8 von 32  
Neuanlage LV durch TWIEGEMA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Material	Ausbauasphalt Einbau- klasse A	Ausbauasphalt Einbau- klasse B	teerhaltiger Straßen- aufbruch (nicht gefähr- licher Abfall)	teerhaltiger Stra- ßenaufbruch (gefährlicher Ab- fall)
	Abfallschlüssel AVV	17 03 02	17 03 02	17 03 02	17 03 01*
	PAK (EPA) im Fest- stoff (mg/kg)			> 25 bis < 1.000 <sup>1</sup>	<sup>2</sup>
	Benzo[a]pyren im Feststoff (mg/kg)	kann entfallen	kann entfallen	< 50	
	Phenolindex im Eluat (µg/l)	<10 <sup>4</sup>	<10 <sup>4</sup>	kann entfallen	kann entfallen
	Wiederverwendung als Asphaltnisch- gut	Heiß- und Kaltmisch- verfahren	Heiß- und Kaltmisch- verfahren	Kaltmischverfahren eingeschränkter Einbau (Deponie)	Kaltmischverfah- ren eingeschränk- ter Einbau (Deponie)
	Wiedereinbau unge- bunden	+	unter dichter Deck- schicht	-	-
	Wiedereinbau gebun- den	+	+	auf Deponien <sup>3</sup>	auf Deponien <sup>3</sup>
	Entsorgung Thermik			+	+
	Entsorgung Deponie			+	+
	Umgang/Lagerung/ Wassergefährdung	nwg	awg <sup>5</sup>	awg	awg

Es gilt die Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen in der Stadt Mülheim an der Ruhr (Abfallwirtschaftssatzung) vom 16.12.2015 in der Fassung der dritten Änderungssatzung vom 26.11.2021.

#### Hinweise zur Ersatzbaustoffverordnung

Aufnehmen von mineralischen Abfällen nach EBV:

Bei der Aufnahme von Bodenaushub hat eine Separation des Materials zu



14.11.2025

Wiescher Weg

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 9 von 32**

**Neuanlage LV durch TWIEGEMA**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

erfolgen; es ist unmittelbar auf LKW zu verladen und abzufahren.

Das Abfuhrmaterial muss einer Aufbereitungsanlage zugeführt werden.  
Die Annahmestelle hat bei Anlieferung eine Annahmekontrolle nach §3 EBV durchzuführen und zu dokumentieren.

## **6.2 Recyclingbaustoffe gemäß EBV**

Es sind ausschließlich RC-Materialien gemäß Ersatzbaustoffverordnung zugelassen, ein entsprechender Gütenachweis ist vor Einbau zu erbringen.

## **6.3 Baumschutz**

Die Vorschriften der RAS-LP 4, DIN 18920 und die Baumschutzsatzung der Stadt Mülheim an der Ruhr sind zwingend zu beachten.

## **7. Hinweis:**

**Es wird ausdrücklich auf die Bestimmung der DIN 18299 2.1.1 VOB/C hingewiesen. Die Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazu gehörigen Stoffe und Bauteile, einschließlich Abladen und Lagern auf der Baustelle.**

14.11.2025  
Wiescher Weg

**Leistungsverzeichnis Blankett**

Seite 10 von 32  
Neuanlage LV durch TWIEGEMA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**1 Baustelleneinrichtung**

**1.1 Baustelle einrichten**

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemässen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen.

Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.

Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze im Baustellenbereich anlegen.

Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen.

Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet.

Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

psch

.....

**1.2 Vor- u. Unterhaltung der Baustelleneinrichtung**

Vor- u. Unterhaltung der unter Pos. 1.1 beschriebenen Baustelleneinrichtung. Die Kosten für das Vorhalten der Maschinen und Geräte sowie deren Unterhaltung und Betrieb sind auf die Einheitspreise umzulegen.

Die Einfahrten der Anlieger und Gewerbebetreibenden sind jederzeit in befahrbarem Zustand zu halten. Eventuelle Samstagsarbeit ist einzukalkulieren.

Einzurechnen ist die Bewachung der Baustelle, auch während der arbeitsfreien Zeit, innerhalb der gesamten Bauzeit.

Während der Bauzeit sind an Tage der Müllabfuhr die Müllgefäße bzw. der zugelassene Sperrmüll der Anlieger vor Eintreffen der Müllfahrzeuge an den

Übertrag: .....

14.11.2025  
Wiescher Weg

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 11 von 32  
Neuanlage LV durch TWIEGEMA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

von ihnen benutzbaren Fahrweg zu transportieren. Die Müllgefäße sind nach der Entleerung unverzüglich zurückzubringen.

**Beginn und Ende der Bereitstellung werden vom Tage der Übernahme bzw. Rückgabe an gerechnet. Außer den vollen Wochen werden die Teilzeiten nach Tagen zu 1/7 des Einheitspreises vergütet.**

3 Wo ..... ..

1.3

**Baustelle räumen, sämtliche LV-Abschnitte**

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dergleichen räumen.

Benutzte Flächen und Wege sind entsprechend dem ursprünglichen Zustand ordnungsgemäß herzurichten und Verunreinigungen zu beseitigen.

Soweit nicht bei bestimmten Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte dieses Leistungsverzeichnisses.

psch .....

**1 Baustelleneinrichtung** .....

14.11.2025  
Wiescher Weg

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 12 von 32  
Neuanlage LV durch TWIEGEMA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>2</b>	<b>Verkehrssicherung</b>				
2.1	<p><b><u>Verkehrssicherung einrichten, vorhalten und räumen, Bauphase 1 bis 5</u></b></p> <p>Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten im Bereich von Verkehrsflächen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs aufbauen, ständig unterhalten und betreiben, ggf. umsetzen und abbauen.          Hier Arbeiten unter Einsprügigkeit bzw. Sicherung des Baufelds.</p> <p>Ausführung nach vom AN erstellten und von der zuständigen Behörde genehmigten Verkehrszeichenplänen, einschließlich Herstellung und Fortschreibung der Verkehrszeichenpläne entsprechend dem Baufortschritt.          Für die Verkehrssicherung und -lenkung einzurechnen sind u. a. Absperr- und Leitvorrichtungen, Zäune, Verkehrsschilder, elektrische Warnleuchten, Hinweistafeln, Gelbmarkierung, das Aufstellen von Baken usw.</p> <p>Es wird wie folgt abgerechnet:          20 % der Pauschale für erstmalige Einrichtung.          60 % dem jeweiligen Baufortschritt entsprechend.          20 % nach der Baustellenräumung.</p> <p>Die Einrichtung der Umleitung und Änderung der Verkehrsführung gemäß den beigefügten Plänen sowie der mobilen LSA erfolgt über gesonderte Positionen.</p>				
				psch	.....
2.2	<p><b><u>Vollsperrung während der Asphaltarbeiten, Bauphase 2 und 4</u></b></p> <p>wie in Position 2.1 beschrieben, jedoch Vollsperrung mit Umleitungsbeschilderung während Bauphasen 2 und 4</p> <p>Die Position bezieht sich auf die gesamte Leistung, die Umleitungsbeschilderung wird an <b>2 Terminen</b> erforderlich.</p>				
				psch	.....
2.3	<p><b><u>Mobile Lichtsignalanlage - Fußgängersignalanlage Typ D</u></b></p> <p>wie in Position 2.3.2 beschrieben jedoch:</p> <p><b>Bereich: Altenheim</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit 3 Signalgruppen</li> <li>- mit 2 Infrarotdetektoren</li> </ul>				
				psch	.....
2.4	<p><b><u>Mobile Lichtsignalanlage - vorhalten und warten</u></b></p>				

Übertrag: .....

14.11.2025

Wiescher Weg

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 13 von 32**

**Neuanlage LV durch TWIEGEMA**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Abgerechnet wird nach Kalendertagen.

15 d ..... .....

**2 Verkehrssicherung** .....

14.11.2025  
Wiescher Weg

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 14 von 32  
Neuanlage LV durch TWIEGEMA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

3 **Aufbrucharbeiten**

3 Aufbrucharbeiten xxxxxxxxxxxx

4 **Rinnen und Borde**

4.1 **Trennschnitt an der Asphaltschicht herstellen**

Kantenschnitt an der vorhandenen Asphaltschicht und den Auffüllungsmaterialien mit einem Schneidegerät herstellen. An den Ecken müssen die Schnitte in voller Tiefe über Kreuz so ausgeführt werden, dass die volle Schichtdicke gewährleistet ist.

**Schnitttiefe: im Mittel 10 cm Naßschnitt.**

**Schnittbreite : im Mittel 8cm**

**Bereich : Rinnen**

**Das Aufbruchgut geht in das Eigentum des AN über und ist gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz KrWG einer Wiederverwertung zuzuführen.**

75 m ..... ..

4.2 **Betonsteinpflasterrinne regulieren**

Rinnenpflaster in kurzen Teillängen aufnehmen, einschließlich gegebenenfalls dem Abbruch der Rückenstütze und des Fundamentes.

Die Schuttmassen in Eigentum des AN übernehmen und einer Wiederverwertung zuzuführen.

Lieferung von Ersatzrinnenpflaster gleicher Menge.

Rinnensteine aus Beton nach DIN EN 1338 auf einem 20 cm starken Fundament aus Beton **C 20/25**, höhen- und fluchtgerecht, inklusive aller erforderlichen Erdarbeiten, versetzen.

Rinne mit geeignetem Fugenmaterial einschlänmen.

Rinnenstein der Abmessung: l 240 mm, b 160 mm, h 140 mm

In Anschlüssen auch: l 160 mm, b 160 mm, h 140 mm

Ausführung inklusive der erforderlichen Schnitte mit dem Naßschneidegerät.

**Die beim Trennschnitt entstandene Fuge ist mit Beton C 20/25 zu verfüllen und zu verdichten. Bereich Senken und Rinnen.**

DIN 18 318 und ZTV P-StB sind zu beachten.

Breite = 1-zeilig

Nutzfläche = grau

Verlegeart = Läuferverband mit ca. 5mm Fuge

Übertrag: .....

14.11.2025  
Wiescher Weg

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 15 von 32**  
**Neuanlage LV durch TWIEGEMA**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Pflasterart = Ohne Fase

75 m

4.3

**Bordsteine aufnehmen und wiederverlegen**

vorgefundenen Bordstein incl. Fundament aufnehmen und wie in Position 6.2 beschrieben incl. Material und Nebenleistungen wiederverlegen.

**Das Aufbruchgut geht in das Eigentum des AN über und ist gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz KrWG einer Wiederverwertung zuzuführen.**

12 m

4.4

**Betonsteinpflasterdecke aufnehmen und wiederverlegen**

Pflasterdecke bestehend aus Betonrechteckpflaster, Abmessung 10/20/8 gemäß DIN EN 1338 einschließlich der vorhandenen Bettung aufnehmen. Wiederverwendbare Steine säubern und innerhalb der Baustelle lagern. Kleinpflasterdecke im Bereich von Gehwegen in Einzelflächen wiederverlegen.

Verlegeart: **wie vorgefunden**  
 Pflasterart: **wie vorgefunden**  
 Farbe: **wie vorgefunden**  
 Bereich: **Anpassungsflächen**  
 Bettungsmaterial: **Mineralstoffgemisch 0/8 mm, Dicke 4 cm**  
 Fugenmaterial: **Mineralstoffgemisch 0/4 mm**

**Das Aufbruchgut geht in das Eigentum des AN über und ist gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz KrWG einer Wiederverwertung zuzuführen.**

36 m<sup>2</sup>

**4 Rinnen und Borde** .....

14.11.2025  
Wiescher Weg

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 16 von 32**  
**Neuanlage LV durch TWIEGEMA**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>5</b>	<b>Asphaltarbeiten</b>				
5.1	<b><u>vorh. Schachtabdeckung ausbauen und entsorgen</u></b>				
	vorhandene alte Schachtabdeckung DN 625/800 ausbauen und entsorgen, alle hierzu erforderlich Aufbrucharbeiten an der Asphaltschicht incl. der Trennschnitten sind über dies Position abzurechnen.	12	St	.....	.....
5.2	<b><u>Einwalzbare Schachtabdeckung, Infratop Selflevel PKS 145mm/190mm. Vent und zugehörigen Kunststoff-Auflagering H= 40mm/90mm, vom Lager der Fa Habecke MH Xanternerstraße abholen und, einbauen</u></b>				
	Schachtabdeckung INFRATOP Selflevel Klasse D 400 nach DIN EN 124-2, lichte Weite 600mm aus duktilem Gusseisen GJS-500-7 ISO 1083 mit schwarzer Beschichtung auf Wasserbasis. Mit Lockerungs- und Öffnungstaschen. Mit freilagerndem PKS Gelenk in runder Bauform mit Diebstahlsicherungsoption und Zuklappsicherung. Mit Lüftungsöffnungen.				
	Rahmen zum Einwalzen in Asphalt - Rahmenhöhe 145mm/190mm. Rahmen mit Aufnahmetaschen für Schmutzfänger nach DIN 12221. Deckel mit rutschsicherem 4L-Design. Mit T- BLOC-Verriegelung als integrierte Öffnungshilfe mit Öffnung zur Betätigung mit handelsüblichen Schachthaken. 90° Sicherungarretierung des Deckels. Klapperfrei durch breite dämpfende Polychloropreneinlage. Hersteller zertifiziert nach ISO 9001, 18001, 50001 Auflagering D 650-Kunststoff für Selflevel Abdeckungen H = 145mm/145mm-Adaptring aus Kunststoff für Selflevel Bestehend aus recycelten thermoplastischen Materialien.				
	i.D650a.D730/790 H = 40mm/90mm				
	Einbau gemäß der Herstellervorgaben mit allen Nebenarbeiten und mehrfacher Regulierung während des lageweisen Asphalteinbaus.				
	Die Abholung ist 2 - 3 Tage vorher beim AG anzumelden				
		0	St	.....	.....
5.3	<b><u>vorhandene Kappen ausbauen und entsorgen</u></b>				
	Einbauteile (Hydranten-, Schieberkappen und dgl.) freilegen und auf neue Höhe setzen (auf Beton Auflagerplatte). Umpflasterung aufnehmen und entsorgen. Hierzu erforderlicher Rückbau incl. ggfs. Umpflasterung sowie erforderliche Asphaltabschnitte sind über diese Position anzurechnen.				
	Bereich: <b>Fahrbahn</b>				

Übertrag: .....



14.11.2025  
Wiescher Weg

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 17 von 32  
Neuanlage LV durch TWIEGEMA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

**Das Aufbruchgut geht in das Eigentum des AN über und ist gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz KrWG einer Wiederverwertung zuzuführen.**

15 St ..... ..

5.4 **Kappen in Asphaltflächen anpassen**

Einbauteile (Hydranten-, Schieberkappen und dgl.) freilegen und auf neue Höhe setzen (auf Auflagerplatte). Umpflasterung aufnehmen und entsorgen. Freigelegten Bereich mit entsprechendem Material verfüllen. Defekte Kappen sind bei dem entsprechenden Betreiber zu melden und durch den Betreiber angeliefertes Material zu ersetzen.

Einbauteil in Fahrbahn.  
 Einbauteil in Asphalt-Befestigung höher setzen bis 10 cm.  
 Verfüllung = Beton und Asphaltmischgut.

**Das Aufbruchgut geht in das Eigentum des AN über und ist gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz KrWG einer Wiederverwertung zuzuführen.**

15 St ..... ..

5.5 **Kantenschnitt an Deckschicht bis 4 cm**

Kantenschnitt an der vorhandenen Deckschicht mit Schneidegerät herstellen. An den Ecken müssen die Schnitte in voller Tiefe über Kreuz so ausgeführt werden, daß die volle Schichtdicke gewährleistet ist.

**Das Aufbruchgut geht in das Eigentum des AN über und ist gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz KrWG einer Wiederverwertung zuzuführen.**

75 m ..... ..

5.6 **Decke fräsen, bis 22 cm**

Decke fräsen und Material aufnehmen, laden, transportieren und einer Wiederverwertung zuführen. Asphaltdeckschicht in vorwiegend zusammenhängenden Flächen.

Frästiefe: **bis 22 cm**  
 Bereich: **Bestandsfahrbahn incl. Anschlußbereiche**

**Das Aufbruchgut geht in das Eigentum des AN über und ist gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz KrWG einer Wiederverwertung zuzuführen.**

350 m² ..... ..

5.7 **Decke fräsen, bis 12 cm**

Decke fräsen und Material aufnehmen, laden, transportieren und einer Wiederverwertung zuführen. Asphaltdeckschicht in vorwiegend zusammenhängenden Flächen.

Übertrag: .....

14.11.2025  
Wiescher Weg

**Leistungsverzeichnis Blankett**

Seite 18 von 32  
Neuanlage LV durch TWIEGEMA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Frästiefe. **bis 12 cm**  
 Bereich: **Bestandsfahrbahn incl. Anschlußbereiche**

**Das Aufbruchgut geht in das Eigentum des AN über und ist gemäß Kreis-  
 laufwirtschaftsgesetz KrWG einer Wiederverwertung zuzuführen.**

2200 m² ..... ..

5.8 **Decke fräsen, bis 10 cm**

Decke fräsen und Material aufnehmen, laden, transportieren und einer Wie-  
 derverwertung zuführen. Asphaltdeckschicht in vorwiegend zusammenhängen-  
 den Flächen.

Frästiefe. **bis 10 cm**  
 Bereich: **Bestandsfahrbahn incl. Anschlußbereiche**

**Das Aufbruchgut geht in das Eigentum des AN über und ist gemäß Kreis-  
 laufwirtschaftsgesetz KrWG einer Wiederverwertung zuzuführen.**

720 m² ..... ..

5.9 **Zulage teerhaltiger Aufbruch (17 03 02)**

Zulage zu Pos. 2.3.2, 2.3.5, 2.7.1, 2.7.2, 2.7.3, 2.7.4.

Teerhaltiger Straßenaufbruch (nicht gefährlicher Abfall)  
 PAK-Gehalt >25mg/kg und <1.000 mg/kg, Benzo(a)pyren < 50 mg/kg

Abfallschlüssel 170302

Das aufgenommene PAK-haltige Material (Abfallschlüssel 17 03 02) ist ent-  
 sprechend zu verwerten; Kaltmischverfahren - eingeschränkter Einbau  
 (Deponie)

Der beiliegende Bericht zur Untersuchung der Asphaltdecken ist zu beachten.

Bereich: Fahrbahn, Verkehrsinseln.

100 t ..... ..

5.10 **Asphalttragschicht, AC 22 TS 50/70 TN, t-Einbau**

t-Einbau in kleinen Mengen, in Schadensstellen, zur Profilierung oder zur  
 Angleichung bei Übergängen, Anschlüssen und dergleichen. In nicht  
 zusammenhängenden Flächen. Der Rückbau wird gesondert vergütet.

**Bereich: Provisorien**

Übertrag: .....

14.11.2025  
Wiescher Weg

**Leistungsverzeichnis Blankett**

Seite 19 von 32  
Neuanlage LV durch TWIEGEMA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

**Bei der Abrechnung müssen die von der Bauleitung des AG abgezeichneten Originalwiegekarten vorliegen. Duplikate werden nicht anerkannt.**

30 t .....

5.11 **Reinigen der angefrästen Asphaltschicht**

Oberfläche der gefrästen Asphaltschicht vor dem Einbau dem Asphalteinbau auch in Teilflächen, rückstandslos reinigen, anfallende Stoffe in das Eigentum des AN übernehmen, laden und zu einer zugelassenen Deponie abfahren, die Deponiegebühren gehen zu Lasten des AN.

Die gereinigte Binderschicht muss so sauber sein, dass die darauf aufzubringende Deckschicht voll mit der Binderschicht verklebt ist. Vergütet wird nur die Reinigung der Flächen, deren Verschmutzung der AG zu vertreten hat, wie z.B. Einfahrten, Überfahrten und Flächen, die auf Anordnung des AG für den Verkehr zeitweilig freigegeben wurden.

3270 m<sup>2</sup> .....

5.12 **Asphalttragschicht mit polymermodifizierter Bitumenemulsion ansprühen, gefräst**

Bitumenhaltiges Bindemittel gemäß TL BE-STB 15 auf zusammenhängenden Flächen und Kleinflächen vor Einbau der Binderschicht aufsprühen.

Unterlage: **Asphalttragschicht**  
 Bauklasse: **Bk 100 bis Bk 1,8**  
 Beschaffenheit: **gefräst**  
 Bindemittel: **C60 BP4-S**  
 Menge: **250 - 350 g/m<sup>2</sup>**

**Nachweis des eingebauten Materials zur Abrechnung erforderlich!**

3270 m<sup>2</sup> .....

5.13 **Bitumennahtkleber aufbringen, Anschlußnaht Binderschicht, 4 cm**

Vorbehandlung von Mittel- und Anschlussnähten der Asphaltschicht mit polymermodifiziertem Bitumennahtkleber, gemäß TL Fug-StB 15, hochflexibel und standfest. Maschinell und manuell verarbeitbar. Nach Herstellerangaben einbauen.

Die bestehende Einbaubahn muss bis zum Rand profilgerecht, gleichmäßig verdichtet und rissefrei sein. Die Nahtflanke ist in leicht angeschrägter - nicht insenkrechter - Form anzulegen, ggf. trocknen, mit vom Hersteller des Bitumennahtkleber vorgeschriebenem Voranstrich gut deckend streichen und trocknen lassen.

Übertrag: .....

14.11.2025  
Wiescher Weg

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 20 von 32  
Neuanlage LV durch TWIEGEMA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Der Bitumennahtkleber ist nach entsprechender Vorbehandlung, in einer Menge von mindestens 50 g Bindemittel pro cm Schichtdicke je laufender Meter Nahtflanke aufzubringen. unmittelbar vor Einbau der zu verbindenden Binderschicht, maschinell oder manuell aufzubringen.

Bereich: **Längsnähte / Quernähte**

485 m .....

5.14 **AC 16 BS 30/45, 4 cm, Fahrbahn, Belastungsklasse Bk 1,8**

AC 16 BS 30 / 45 nach ZTV Asphalt-StB in gültiger Fassung, entsprechend Belastungsklasse Bk 1,8 der RStO 12 liefern und heiß einbauen.

Einbau mit Fertiger bei nicht mit dem Fertiger zu erreichenden Anpassungsbereichen, Einbau von Hand.

Einbaudicke: 6 - 8 cm

Bindemittel: Straßenbaubitumen 30/45

**Bei der Abrechnung müssen die von der Bauleitung des AG abgezeichneten Originalwiegekarten vorliegen. Duplikate werden nicht anerkannt.**

620 t .....

5.15 **Asphaltbinderschicht mit polymermodifizierter Bitumenemulsion ansprühen, frisch**

Bitumenhaltiges Bindemittel gemäß TL BE-STB 15 auf zusammenhängenden Flächen und Kleinflächen vor Einbau der Deckschicht aufsprühen.

Unterlage: **Asphaltbinderschicht**  
Bauklasse: **Bk 100 bis Bk 1,8**  
Beschaffenheit: **frisch**  
Bindemittel: **C60 BP4-S**  
Menge: **150 - 250 g/m²**

**Nachweis des eingebauten Materials zur Abrechnung erforderlich!**

3270 m² .....

5.16 **Fugenband, min. 10 mm breit, verlegen**

Schmelzbares Bitumenfugenband, mindestens 10 mm breit, Höhe entsprechend der Deckschichthöhe zuzüglich 5 mm, an der zu verklebenden Seite mit Gasbrenner leicht anschmelzen und mit erwärmten Spachtel o. ä. vollflächig an die Flanke fest andrücken.

Übertrag: .....

14.11.2025  
Wiescher Weg

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 21 von 32**  
**Neuanlage LV durch TWIEGEMA**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Die senkrecht hergestellten Flanken vorher reinigen,  
 ggf. trocknen, mit vom Hersteller des  
 Bitumen-Fugenbandes vorgeschriebenem Voranstrich gut  
 deckend streichen und trocknen lassen.

Bereich: Anschlußbereiche

75 m .....

5.17

**SMA 8 S 25/55-55A DIA FA, 4 cm, Fahrbahn, Belastungsklasse Bk 1,8**

SMA 8 S 25/55-55A DIA FA nach ZTV Asphalt-StB, gemäß Belastungsklasse  
 Bk 1,8 der RStO 12 liefern und heiß einbauen. Einbau mit Fertiger bei nicht mit  
 dem Fertiger zu erreichenden Anpassungsbereichen, Einbau von Hand.

Bereich: Fahrbahn

Einbaudicke: 4 cm

Bindemittel: Straßenbaubitumen 25/55-55A nach DIN EN 12591

Einbaugewicht: 96 kg/m<sup>2</sup>

**Bei der Abrechnung müssen die von der Bauleitung des AG abgezeichneten  
 Originalwiegekarten vorliegen. Duplikate werden nicht anerkannt.**

3270 m<sup>2</sup> .....

5.18

**Absplitten der Asphaltdeckschicht**

Das Abstreumaterial ist dabei auf der noch heißen Schicht so frühzeitig aufzu-  
 bringen, dass es durch Walzen eingedrückt wird.

Gesteinsart:

Diabas / Moräne

Gesteinskörnung:

1/3

Einbaumenge:

etwa 0,5 - 1,0 kg/m<sup>2</sup>

**Überschüssiges, nicht gebundenes Material ist zu entfernen und einer  
 Wiederverwertung gemäß KrWG zuzuführen.**

3270 m<sup>2</sup> .....

**5 Asphaltarbeiten** .....

14.11.2025  
Wiescher Weg

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 22 von 32  
Neuanlage LV durch TWIEGEMA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>6</b>	<b><u>Senkenleitungen / Straßeneinläufe</u></b>				
6.1	<b><u>Trennschnitt an der Asphaltschicht herstellen</u></b>				
	Kantenschnitt an der vorhandenen Asphaltschicht und den Auffüllungsmaterialien mit einem Schneidegerät herstellen. An den Ecken müssen die Schnitte in voller Tiefe über Kreuz so ausgeführt werden, dass die volle Schichtdicke gewährleistet ist.				
	<b>Schnitttiefe: im Mittel 10 cm Naßschnitt.</b>				
	<b>Schnittbreite : im Mittel 8cm</b>				
	<b>Bereich : Senken</b>				
	<b>Das Aufbruchgut geht in das Eigentum des AN über und ist gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz KrWG einer Wiederverwertung zuzuführen.</b>				
		20 m		.....	.....
6.2	<b><u>Aufsatz für Straßenablauf aufnehmen und entsorgen</u></b>				
	Aufsatz für Straßenablauf entsorgen.				
	<b>Das Aufbruchgut geht in das Eigentum des AN über und ist gemäß Krw- / AbfG einer Wiederverwertung zuzuführen.</b>				
		15 St		.....	.....
6.3	<b><u>Straßenablauf umrüsten von 30/50 ohne Schanier auf 30/50 mit Schanier</u></b>				
	Ablauf 30/50 ohne Schanier auf 30/50 mit Schanier umrüsten, einschl. der Abbruch u. Mauerarbeiten. Das Abbruchmaterial ist durch den AN zu beseitigen. Straßenablauf aus Beton für Naßschlamm NW 450, DIN 4052. Die Oberkante des Ablaufes muss bis zu 10 cm höhergelegt werden. Einschließlich aufnehmen und neu versetzen von Zwischenteilen und Schaftkonus. Einschließlich Aufnehmen und Entsorgen des Aufsatzes.				
		15 St		.....	.....
		<b>6 Straßeneinläufe</b> .....			

14.11.2025  
Wiescher Weg

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 23 von 32  
Neuanlage LV durch TWIEGEMA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**7 Inlinersanierung**

**7.1 Senkenleitungen reinigen und von Abflusshindernissen befreien**

Senkenanschlussleitungen nach Wahl des AN mit Hochdruck rohrschonend und rückstandsfrei als Vorbereitung zur Sanierung reinigen. Schäden, die durch unsachgemäße Reinigung entstanden sind, werden zu Lasten des AN behoben; einschl. evtl. erf. vorheriger Kamerabefahrung. Zugänglich vom Schacht oder von Revisionsöffnungen im Haus; einschl. Öffnen auch von schwierig zu öffnenden Revisionsöffnungen; max. Verschmutzungsgrad bis 20 %.

Die Leitungen sind so zu reinigen, dass ein ungehinderter Abfluss gewährleistet und das gewählte Sanierungsverfahren durchführbar ist.

Das Resultat der Reinigung ist auf Video mittels Kamerainspektion festzuhalten und dient als Nachweis für die Abrechnung und die Abnahme der Sanierung.

Die Dokumentation der Inspektion als Video hat auf CD oder DVD zu erfolgen.

Die vollständigen Aufnahmen je Haus sind auf einer CD/DVD unterzubringen.

Abgerechnet wird nach der Länge der gereinigten Leitungsabschnitte.

90 m	.....	.....
------	-------	-------

**7.2 Kanalreinigungseinheit mit Bedienung (Fräse)**

Kanalreinigungseinheit mit Bedienung (Fräse); mit allen erforderlichen Arbeitswerkzeugen. Diese Leistung wird nur auf Anordnung des AG durchgeführt. Zum beseitigen von Muffenversätzen und verfestigten Ablagerungen und weiteren Hindernissen. Gezählt wird nur die Einsatzzeit auf der Baustelle; An- und Abfahrt werden nicht gesondert vergütet.

10 h	.....	.....
------	-------	-------

**7.3 Kurzliner liefern und einbauen**

Sanierung mittels Kurzliner mit einem in Epoxidharz getränkten und dreilagigem Glasgewebe bis 1,0 m aus ECR-Material oder gleichwertig, zum kraftschlüssigem Verbund mit dem Altrohr zur punktuellen Sanierung von Grundleitungen DN 100 bis DN 200 an einem Stück.

Muffen, bzw. die Muffen vor und hinter einem Schaden sind mit dem Kurzliner mindestens 25 cm zu überdecken. Das Trägermaterial muss faltenfrei und im

Übertrag: .....

14.11.2025  
Wiescher Weg

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 24 von 32**  
**Neuanlage LV durch TWIEGEMA**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

eingebauten System unter Umgebungstemperatur aushärten. Die Rohrauskleidung erfolgt entweder über Revisionsschächte, Revisionsöffnungen oder über einzubringende Kopflöcher bei normalen Einbaubedingungen. Die Kopflöcher werden gesondert vergütet. Eingesetzte Materialien: ECR Glas

Einschl. anfräsen der Rohrrinnenwandung in erforderlichem Umfang. Die Fräsarbeiten sind auf Datenträger zu dokumentieren.

75 m ..... .....

7.4 **Schlauch-Liner**

Schlauchliner mit Zulassung liefern und fachgerecht einbauen; Aushärtung mit Heißwasser. Anforderungen an Material, Einbau und Qualifikation nach Merkblatt 7.1 des RSV e.V., faltenfreie Bogengängigkeit >60°, Einbau von vorhandenem Revisionsschacht bzw. von Revisionsöffnungen hinterwanderungsfrei in Grundleitungen verschiedener Materialien und DN. (DN 100 - DN 200). Dimensionssprünge sind gemäß den Toleranzvorgaben des entsprechenden Liner-Herstellers zu berücksichtigen. Die Eignung des Systems ist durch Nachweis der Eigenschaften (Biege-E-Modul, Biegefestigkeit, Wanddicke, Wasserdichtheit, Haftung, Resistenz) durch Prüfzeugnisse eines anerkannten Prüfinstitutes vor Einbau nachzuweisen, Harzverbrauch, Wandaufbau und Reaktionsverhalten sind nachzuweisen.

Es ist ein nahtloser Schlauch zu nutzen der eine nachgewiesene Mindestwanddicke im eingebauten und erhärteten Zustand von 3mm nicht unterschreitet. Einschl. evtl. erforderlicher Wasserhaltung, Einmessen aller Zuläufe sowie Kalibrieren des Schlauchliners sowie aufräumen der Oberflächen und öffnen der Linerenden.

25 m ..... .....

**7 Inlinersanierung** .....



14.11.2025  
Wiescher Weg

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 25 von 32  
Neuanlage LV durch TWIEGEMA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
8	<b>Nachtarbeit</b>				
8.1	<b><u>Einholung einer Nachtarbeitsgenehmigung - SA/SO</u></b>				
	Einholung einer Nachtarbeitsgenehmigung für die Ausführung der Fräsarbeiten im Fahrbahnbereich.				
	Zeitraum: Samstag Abend ab 22:00 Uhr bis Sonntag morgen 04:00 Uhr				
	<b>Termine:</b>				
	1- 19.07 - 20.07.2025 siehe BA 5				
		2 St		.....	.....
8.2	<b><u>Zulage: Facharbeiterstunden für Nachtarbeit SA/SO</u></b>				
	Lohnzulagen für die eingesetzten Arbeitskräfte der nächtlichen Fräs-/ und Asphaltarbeiten.				
		2 St		.....	.....
				<b>8 Nachtarbeit</b>	<b>.....</b>

14.11.2025  
Wiescher Weg

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 26 von 32  
Neuanlage LV durch TWIEGEMA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>9</b>	<b>Wochenendarbeit</b>				
9.1	<b><u>Einholung einer Arbeitsgenehmigung - SA/SO</u></b>				
	Einholung einer Arbeitsgenehmigung für Samstags-/ und Sonntagsarbeit				
	Die Abrechnung erfolgt nach Vorlage der Genehmigung.				
		2	St	.....	.....
9.2	<b><u>Einsatz einer Mischanlage für SA/SO</u></b>				
	Zulage für den Einsatz einer Mischanlage für SA/SO				
	Die Abrechnung erfolgt über Nachweis.				
		2	St	.....	.....
9.3	<b><u>Lohnzulage für SA/SO</u></b>				
	Lohnzulagen für den Einsatz in der Zeit von Samstag 06:00 Uhr bis Montag 06:00 Uhr.				
	Die Abrechnung erfolgt über Nachweis.				
		2	St	.....	.....
<b>9 Wochenendarbeit</b>					<b>.....</b>

14.11.2025  
Wiescher Weg

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 27 von 32  
Neuanlage LV durch TWIEGEMA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>10</b>	<b>Markierung und Einfärbung von Flächen</b>				
10.1	<b><u>Fahrbahn-Leitlinie Schmalstrich ohne Unterbrechung 0,12 m</u></b>  Längsmarkierung als durchgezogene "Leitlinie" nach RMS und ZTV M 13 Breite: 0,12 m aus weißer thermoplastischer Masse, reflektierend, ohne auffräsen der Asphaltdeckschicht herstellen.  Dauermarkierung Verkehrsklasse P 6 - 3 mm aufgelegt.  Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung.  Markierung auf Asphaltdeckschicht.  Fläche vor Markierung von losen Schmutz reinigen. Reinigung ist in diese Position mit einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.  <b>Das Räumgut geht in das Eigentum des AN über und ist gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) einer Wiederverwertung zuzuführen.</b>	12 m	.....	.....	
10.2	<b><u>Fahrbahn-Leitlinie Breitstrich mit Unterbrechung, 25 cm, Lücke wird nicht mitgemessen</u></b>  wie in Position 10.1 beschrieben, jedoch Breitstrich mit Unterbrechung, 25cm, Lücke wird nicht mitgemessen.	24 m	.....	.....	
10.3	<b><u>50 cm, Breitstrich für Übergänge und Haltelinien</u></b>  wie in Position 10.1 beschrieben, jedoch 50 cm, Breitstrich für Übergänge und Haltelinien	28 m	.....	.....	
10.4	<b><u>Grenzmarkierung, Schmalstrich ohne Unterbrechung, 0,12 m</u></b>  Längsmarkierung als durchgezogene "Leitlinie" nach RMS und ZTV M 13 Breite: 0,12 m aus weißer themoplastischer Masse, reflektierend, ohne auffräsen der Asphaltdeckschicht herstellen.  Dauermarkierung Verkehrsklasse P 6 - 3 mm aufgelegt.  Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung.  Markierung auf Asphaltdeckschicht.  Fläche vor Markierung von losen Schmutz reinigen. Reinigung ist in diese				

Übertrag: .....

14.11.2025

Wiescher Weg

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 28 von 32**

**Neuanlage LV durch TWIEGEMA**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Position mit einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

**Das Räumgut geht in das Eigentum des AN über und ist gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) einer Wiederverwertung zuzuführen.**

14 m ..... .....

**10 Markierung und Einfärbung von Flächen** .....

14.11.2025  
Wiescher Weg

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 29 von 32  
Neuanlage LV durch TWIEGEMA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
11	<b>Stundenlohnarbeiten / Straßenbau</b>				
11.1	<b><u>Verrechnungssatz für eine Arbeitskraft</u></b>				
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Angeboten wird für die jeweilige Arbeitskraft ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen enthält, insbesondere den tatsächlichen Lohn mit den Zuschlägen für Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträge, vermögenswirksame Leistungen u. dergleichen, sowie Lohn- o. Gehaltsnebenkosten. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- u. Feiertagsarbeit sowie Überstunden sind jedoch nicht einzurechnen. Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.				
	Arbeitskraft = <b>Pflasterer</b>	5 h		.....	.....
11.2	<b><u>Verrechnungssatz für eine Arbeitskraft</u></b>				
	wie vor, jedoch				
	Arbeitskraft = <b>Baufacharbeiter</b>	5 h		.....	.....
11.3	<b><u>Verrechnungssatz für eine Arbeitskraft</u></b>				
	wie vor, jedoch				
	Arbeitskraft = <b>Vorarbeiter</b>	5 h		.....	.....
11.4	<b><u>Gestellung Kompressor</u></b>				
	Gestellung (Betriebsstunden) eines Kompressors mit Bedienung und Betriebsstoffen. Einschließlich eines Hammer (mit Bedienung, Schlauch u. Werkzeug)	5 h		.....	.....
11.5	<b><u>Gestellung LKW</u></b>				
	Gestellung (Betriebsstunden) eines Lkw mit Bedienung und Betriebsstoffen.				
	Art = <b>mit Kippeinrichtung</b> Nutzlast = <b>bis einschl. 10 t</b>	5 h		.....	.....
11.6	<b><u>Gestellung Verdichtungsgerät</u></b>				

Übertrag: .....

14.11.2025  
Wiescher Weg

**Leistungsverzeichnis Blankett**

**Seite 30 von 32**  
**Neuanlage LV durch TWIEGEMA**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Gestellung (Betriebsstunden) eines Bodenverdichtungsgerätes mit Bedienung und Betriebsstoffen.				
	Art = <b>Rüttelverdichter, entspr. AT 5000</b>				
		5 h		.....	.....
11.7	<b><u>Gestellung Ladegerät</u></b>				
	Gestellung (Betriebsstunden) eines Ladegerätes mit Bedienung und Betriebsstoffen.				
	Art = <b>Luftbereift</b>				
	Leistung = <b>ca. 60 PS</b>				
		5 h		.....	.....
11.8		0		.....	.....
	<b>11 Stundenlohnarbeiten / Straßenbau</b>			.....	.....

### Zusammenstellung

1	Baustelleneinrichtung	.....
2	Verkehrssicherung	.....
3	Aufbrucharbeiten	xxxxxxxxxxxxx
4	Rinnen und Borde	.....
5	Asphaltarbeiten	.....
6	Straßeneinläufe	.....
7	Inlinersanierung	.....
8	Nacharbeit	.....
9	Wochenendarbeit	.....
10	Markierung und Einfärbung von Flächen	.....
11	Stundenlohnarbeiten / Straßenbau	.....

Summe	.....
zzgl. MwSt .....	% .....
Gesamtsumme	.....

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Baustelleneinrichtung.....</b>	<b>10</b>
<b>2</b>	<b>Verkehrssicherung.....</b>	<b>12</b>
<b>3</b>	<b>Aufbrucharbeiten.....</b>	<b>14</b>
<b>4</b>	<b>Rinnen und Borde.....</b>	<b>14</b>
<b>5</b>	<b>Asphaltarbeiten.....</b>	<b>16</b>
<b>6</b>	<b>Straßeneinläufe.....</b>	<b>22</b>
<b>7</b>	<b>Inlinersanierung.....</b>	<b>23</b>
<b>8</b>	<b>Nachtarbeit.....</b>	<b>25</b>
<b>9</b>	<b>Wochenendarbeit.....</b>	<b>26</b>
<b>10</b>	<b>Markierung und Einfärbung von Flächen.....</b>	<b>27</b>
<b>11</b>	<b>Stundenlohnarbeiten / Straßenbau.....</b>	<b>29</b>